



öffentlich

**Betreff:**

Schutzstreifen für Radverkehr baulich abgrenzen

**Einreicher:** Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Sozial.DIE  
LINKE.Potsdam

Erstellungsdatum: 22.11.2022

Freigabedatum: \_\_\_\_\_

Beratungsfolge:		
Datum der Sitzung	Gremium	Zuständigkeit
07.12.2022	Stadtverordnetenversammlung der Landeshauptstadt Potsdam	Entscheidung

**Beschlussvorschlag:**

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Schutzstreifen für Fahrräder auf Straßen mit hohem Gefahrenpotenzial durch Schwellen baulich vom Rest der Straße zu trennen. Diese Maßnahme ist auf der neu sanierten Behlertstraße zwischen Humboldtbrücke und Gotischer Bibliothek unmittelbar nach Wiedereröffnung des sanierten Straßenabschnitts vorzunehmen.

gez. Saskia Hüneke / Gert Zöllner  
Fraktionsvorsitzende/r

Unterschrift

Ergebnisse der Vorberatungen  
auf der Rückseite

**Beschlussverfolgung gewünscht:**

**Termin:**

Demografische Auswirkungen:

Klimatische Auswirkungen:

**Finanzielle Auswirkungen?**

Ja

Nein

(Ausführliche Darstellung der finanziellen Auswirkungen, wie z. B. Gesamtkosten, Eigenanteil, Leistungen Dritter (ohne öffentl. Förderung), beantragte/bewilligte öffentl. Förderung, Folgekosten, Veranschlagung usw.)

ggf. Folgebblätter beifügen

**Begründung:**

Zahlreiche Straßen im Potsdamer Stadtgebiet sind trotz vorhandener Schutzstreifen für den Radverkehr besonders gefährlich, weil durch schnell fahrende und sperrige Kraftfahrzeuge Radfahrerinnen und -fahrer bedrängt und gefährdet werden. Die Behlertstraße mit ihrer Verlängerung Am Neuen Garten ist trotz eines Schutzstreifens für Radfahrende, vor allem für Kinder und alte Menschen, unzumutbar – insbesondere, wenn im Berufsverkehr LKW-Kolonnen von der Nuthe-Schnellstraße kommend diese Straßen in Richtung Norden zügig passieren und dabei seitlich ausschwenken. Das Anbringen von ca. 10-15 cm hohen Schwellen in regelmäßigen Abständen stellt eine einfache, kostengünstige und optisch verträgliche Maßnahme dar, um Radfahrer/innen zu schützen und Autofahrer/innen daran zu erinnern, den für den Radverkehr vorgesehenen Teil des Straßenraums zu respektieren.













<b>Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am:</b>	
Titel des Antrages:	
<b>Drucksache Nr.:</b>	<b>TOP:</b>

**Stellungnahme der Verwaltung**

1. Rechtliche Einschätzung
2. Berücksichtigung im Haushaltsplan
3. Zeitliche Umsetzbarkeit
4. Inhaltliche Einordnung

Datum/Unterschrift  
Oberbürgermeister / Geschäftsbereichsleitende/r





- Änderungsantrag**  
 **Ergänzungsantrag**  
 **Neue Fassung**

zur Drucksache Nr.

22/SVV/1149

öffentlich

Einreicher: **Fraktion DIE aNDERE**

Betreff: **Protected Bike Lanes**

Erstellungsdatum 21.02.2023

Eingang 502:

Beratungsfolge:		Empfehlung	Entscheidung
Datum der Sitzung	Gremium		
23.02.2023	Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität	x	
01.03.2023	Stadtverordnetenversammlung		x

Der Antragstext erhält folgende neue Fassung:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, im Rahmen der Fortschreibung des Radverkehrskonzeptes zu prüfen, ob bei der Planung zukünftiger Radverkehrsanlagen in der Landeshauptstadt Potsdam das Konzept von "Protected Bike Lanes" berücksichtigt werden kann.

**Begründung:**

Das Anlegen von geschützten Radstreifen kann in der Zukunft eine Maßnahme sein, um radfahrenden Menschen einen sicheren Raum zu geben und zugeparkte Radwege zu verhindern. Dabei sollte für alle Verkehrsteilnehmer ausreichend Platz zur Verfügung stehen. Es reicht nicht, schmale Radwege durch Poller noch schmaler zu machen.

gez. Laura Kapp und Denny Menzel  
Fraktionsvorsitzende